

Halle, Donnerstag, 22. Februar 2024

## 730 Tage Krieg in der Ukraine: Unser Mitgefühl für die Menschen aus der Ukraine

**Seit 730 Tagen herrscht Krieg in der Ukraine. Ein Krieg, der unzählige Menschen auch nach Sachsen-Anhalt vertrieben hat. Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V. verfolgt mit Erschrecken den Verlauf dieses Vernichtungsgeschehens. Wir fühlen mit den Familien und Angehörigen, die in Sorge und Trauer hier leben.**

Das Slawia-Kulturzentrum e.V. hebt die so wichtige und notwendige Zusammenarbeit mit LAMSA hervor: „Zwei Jahre lang arbeiten wir jetzt in der Hilfe für die Ukraine und für die geflüchteten Menschen in enger Kooperation mit LAMSA. Das bedeutet auch zwei Jahre Herzlichkeit: eine Geschichte des Engagements, der Solidarität für die Ukraine – eine Reise der Hoffnung.“

Vera Kuhn, Vorstandsmitglied des LAMSA e.V., unterstreicht: „Zwei Jahre eine Mission, eine Verpflichtung: Unsere humanitäre Hilfe für die Ukraine, gemeinsam für die Menschlichkeit heute und morgen!“ und fährt fort: „Zwei Jahre, in denen tausende Geschichten Herzen verbinden.“

Fast 30.000 Menschen haben in Sachsen-Anhalt eine neue Heimat gefunden. Das Landesnetzwerk ist für das Engagement der Ehrenamtlichen sehr dankbar. Ohne ihr aktives Tun wären die überdimensionalen Aufgaben nicht zu bewältigen. Mamad Mohamad, Geschäftsführer des LAMSA, betont: „Wir fördern den respektvollen Umgang mit den Betroffenen, denn die Ukrainer\*innen leisten täglich ihren Beitrag zum Wohlstand unserer Gesellschaft. Frieden ist kostbar und erfordert gemeinsame Anstrengungen, um ihn zu bewahren.“

Unsere Gedanken sind bei allen, die unter den Auswirkungen dieses Konflikts leiden. LAMSA e.V. setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen weiterhin für die Unterstützung und Integration der betroffenen Menschen ein und ruft die Gesamtgesellschaft zu Solidarität und Mitgefühl auf.

### Veranstaltungshinweise:

Radio Corax bietet am 24.02.2024 Sendungen in ukrainischer Sprache an. An diesem Tag wird ein dem Jahrestag der Invasion gewidmetes Programm ausgestrahlt. Es werden Interviews mit Menschen aus verschiedenen Organisationen geführt, die Möglichkeiten für eine bessere Integration und Entwicklung für Geflüchtete bieten. Zugleich wird deutlich, wie ukrainische Menschen, die schon lange in Deutschland leben, die Geflüchteten in Halle unterstützen.

Der Verein Leuchtturm Helfer e.V. in Halle plant ebenso am 24.02.2024 um 18.00 Uhr eine künstlerische Darbietung bei der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Neuwerk 11.

Auf dem Marktplatz wird es an diesem Tag um 16.00 Uhr ein Treffen geben, um der Toten zu gedenken.



### **Über das LAMSA:**

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrant\*innenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

### **Kontakt:**

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: [mamad.mohamad@lamsa.de](mailto:mamad.mohamad@lamsa.de) | Web: [www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)